

Hospitation zur Fortbildung von Unternehmern und zukünftigen Unternehmensgründern aus Mittel- und Osteuropa

1. Das Programm

Initiative e.V. führt auch 2013 wieder ein Fortbildungsprogramm in Deutschland für Unternehmer, Führungskräfte in der Wirtschaft und zukünftige Unternehmensgründer aus Mittel und Osteuropa durch.

1.1 Programmpartner in Mittel- und Osteuropa

Programmpartner in Mittel- und Osteuropa sind

1. die Schwesternvereine von Initiative e.V.
2. die Counterparts in den Partnerländern von Initiative e.V.
3. die Partnerkirchen der jeweiligen Länder.

1.2 Ziel des Programms

Ziel des Programms ist es, den Teilnehmern aus Mittel- und Osteuropa Wissen und Know-how hinsichtlich Unternehmensführung, Unternehmensorganisation, Finanzierung, Kundenbeziehungen, Marketing und anderer, auch branchenspezifischer Fragen zu vermitteln. Dazu dienen eine Hospitation in deutschen Unternehmen, ein Unternehmerseminar und die Vermittlung von Kontakten zu den Mitgliedern von Initiative sowie zu ehemaligen Teilnehmenden des Hospitationsprogramms. So sollen bessere Voraussetzungen für spätere Unternehmensgründer geschaffen werden.

Ein weiteres Ziel der Hospitation ist die Erschließung und Pflege neuer Kontakte mit dem Ziel einer verstärkten internationalen Vernetzung und die Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten auch außerhalb der Heimatmärkte der Teilnehmenden.

Bereits als selbständige Unternehmer oder als Leitende Angestellte tätige Teilnehmer sollen durch das neue Wissen und die neuen Kontakte in die Lage versetzt werden, ihr Unternehmen dauerhaft zu erhalten und auszubauen. Kooperationen zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen sollen im Rahmen dieser Maßnahmen gefördert werden.

1.3 Programmablauf

Das Hospitationsprogramm besteht aus drei Bausteinen; zur Sicherung des gewünschten Erfolgs verpflichten sich die Teilnehmenden mit ihrer Bewerbung zur Teilnahme an allen drei Teilen:

- Definition der individuellen Hospitationsziele und Vorbereitung der Hospitation
- Hospitation
- Unternehmerseminar, Netzwerktreffen und Initiative-Jahrestagung

Die Bewerbung für die Hospitation kann ganzjährig erfolgen. Zeitnah nach Eingang der Bewerbung bei Initiative erfolgt eine Prüfung der Bewerbung auf Einhaltung der formalen Bedingungen und auf grundsätzliche Eignung des Bewerbers/der Bewerberin zur Teilnahme an der Hospitation.

Erster Teil

Wird die Teilnahme am Hospitationsprogramm befürwortet, erfolgt eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Bewerber/der Bewerberin und ein erstes Gespräch (vorzugsweise über Skype) mit dem Ziel, die Wünsche und Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin für die Hospitation detailliert zu ermitteln, um eine optimale Gestaltung der Hospitation zu gewährleisten.

Im Rahmen dieses Gesprächs hat der Bewerber/die Bewerberin auch die Möglichkeit, sich ausführlich über das Programm zu informieren und alle diesbezüglichen Fragen zu stellen. Gleichzeitig dient das Gespräch auch dazu, die Kenntnisse des Bewerbers/der Bewerberin in der deutschen bzw. der englischen Sprache zutreffend beurteilen zu können.

Auf Basis dieses Gesprächs erhält der Bewerber/die Bewerberin Unterlagen zum Selbststudium. Diese Unterlagen sollen dem Bewerber/der Bewerberin dabei helfen, eine auf seine spezifische Situation optimal abgestimmte Zieldefinition für seine Hospitation zu erstellen. Diese Zieldefinition ist bei Initiative einzureichen, wird geprüft und ggf. mit dem Bewerber/der Bewerberin verfeinert.

Zweiter Teil

Auf Basis der vereinbarten Zieldefinition wird Initiative einen oder mehrere Hospitationsbetriebe für den/die Teilnehmenden suchen. Zeitraum und Dauer der Hospitation sowie die Anzahl der während der Hospitation besuchten Betriebe wird in Rahmen der Zieldefinition zwischen dem/der Teilnehmenden und Initiative abgestimmt.

Initiative trägt zusammen mit den Hospitationsbetrieben zum weit überwiegenden Teil die Kosten der Hospitation. Initiative bemüht sich, die Teilnehmenden während ihre Hospitation bei Mitgliedern oder evangelischen Gemeindegliedern unterzubringen, um den Teilnehmenden einen Eindruck vom privaten und kirchlichen Leben in Deutschland zu vermitteln.

In jedem Fall trägt Initiative die Kosten der Unterbringung und zahlt den Teilnehmenden für die Dauer des Programms ein Taschengeld in Höhe von 200,00 € sowie einen Verpflegungszuschuss von 15,00 € pro Tag bei auswärtiger Unterbringung. Darüber hinaus schließt Initiative für die Zeit des Aufenthalts in Deutschland eine Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung ab, deren Kosten Initiative trägt.

Die Reisekosten für die Anreise nach Deutschland, die Rückreise in das Heimatland und ggf. für Reisen innerhalb Deutschlands tragen die Teilnehmenden selbst. Nur für Härtefälle kann ein Reisekostenzuschuss bis zur Höhe von 100,00 € zur Verfügung gestellt werden; ein entsprechender Antrag ist bereits mit dem Bewerbungsbogen einzureichen. Eine nachträgliche Kostenübernahme ist nicht möglich.

Dritter Teil

Der dritte Teil besteht aus einem zweitägigen Unternehmerseminar, einem Netzwerktreffen und der Teilnahme an der Jahrestagung von Initiative e.V., in diesem Jahr in Breslau (Polen). An diesem Teil nehmen alle Teilnehmenden seit der letzten Jahrestagung teil. Initiative wird die gemeinsame Anreise von Teilnehmenden aus den einzelnen Ländern unterstützen.

Die Kosten für diesen Teil (An- und Abreise, Unterbringung und Verpflegung) trägt in vollem Umfang Initiative e.V., ebenso die Kosten für den bereits für den zweiten Teil definierten Versicherungsumfang.

Ablauf des dritten Teils:

- | | |
|--|---|
| Dienstag, 08.10.2013: | Anreise nach Breslau bis spätestens 16:00h
Kennenlernen der Teilnehmer, Einführung in den Seminarablauf, gemeinsames Abendessen, Erfahrungsaustausch |
| Mittwoch, 09.10.2013
bis
Donnerstag, 10.10.13 | Unternehmerseminar mit Vorträgen, Präsentationen und Gruppenarbeit zu Themen der Unternehmensführung und Unternehmensorganisation unter besonderer Berücksichtigung christlicher Grundsätze
Vorbereitung der Präsentation der Teilnehmenden auf der Jahrestagung von Initiative e.V. |
| Freitag, 11.10.2013,
vormittags | Netzwerktreffen mit ehemaligen Teilnehmenden am Hospitationsprogramm und Mitgliedern von Initiative |
| Freitag, 11.10.2013,
nachmittags bis
Sonntag, 13.10.2013 | Teilnahme an der Jahrestagung von Initiative e.V.
Eine Übersetzung der Vorträge in Englisch wird angeboten |
| Sonntag, 13.10.2013 | Rückreise in die Heimatländer |

2. Voraussetzungen für die Teilnahme am Hospitationsprogramm

- In der Regel gute Deutschkenntnisse, in Ausnahmefällen gute Englischkenntnisse. Gute Deutschkenntnisse erhöhen erheblich die Chancen auf eine erfolgreiche Vermittlung in deutsche Unternehmen.
- Mitglied einer Christlichen Kirche – möglichst sogar aktives Mitglied.
- Empfehlung der lokalen Kirche und der nationalen Kirchenorganisation beziehungsweise des nationalen Initiative-Schwestervereins.
- Bewerbung mit einem ausgefüllten Bewerbungsbogen, zu finden auf www.initiative-europa.eu. Dieser kann wahlweise als EXCEL-Datei online ausgefüllt oder als pdf-Datei ausgedruckt und manuell ausgefüllt werden.
- Mit der Bewerbung wird eine Anmeldekautions in Höhe von 100€ fällig. Diese ist auf das Konto der Initiative e.V.:

Konto Nr. 101 305 5013 bei der KSD Bank Duisburg (Bankleitzahl 350 601 90)
IBAN DE23 3506 0190 1013 0550 13

zu überweisen.

Die Bewerbung wird nicht bearbeitet, solange die Kautions nicht auf dem Konto der Initiative eingegangen ist. Die Kautions wird im Rahmen der Jahrestagung zurückgezahlt, wenn der Hospitant an allen drei Teilen der Hospitation teilgenommen hat. Sagt der Hospitant/die Hospitantin ab oder erscheint er/sie nicht, wird die Kautions nicht zurückgezahlt. Als Ausnahme gilt nur Krankheit mit Attest.

3. Informationen erteilt

Initiative e.V.
Andreas Liebisch
Jahnstraße 15
D 55499 Riesweiler

Tel. +49 6131 2050981
initiative-hospitationen@consalting-liebisch.de
Skype: andreas.liebisch